

## Lehrplan 21

# Weiterbildung: Formate der Zukunft

Regina Kuratle

Foto: David Himmelberger



Aktives Arbeiten in einem FDFA im Fachbereich Gestalten

**Extra entwickelt für die Weiterbildung zur Einführung des Lehrplans 21, hat sich das Fachdidaktische Begleitangebot in der Praxis bewährt. Bald findet die 1000. Durchführung statt. Die Verantwortlichen passen das erfolgreiche Angebot nun an und entwickeln es weiter.**

In den drei Schuljahren 2016/2017 bis 2018/2019 fanden 930 Fachdidaktische Begleitangebote (FDFA) statt, rund 16 000 Lehrpersonen nahmen teil. Dafür waren etwa 50 Dozentinnen und Dozenten im ganzen Kanton Bern unterwegs. Für das Schuljahr 2019/2020 schreibt das Institut für Weiterbildung und Medienbildung (IWM) die FDFA zum vierten Mal aus.

### Inhaltliche Weiterentwicklung und Vertiefung

Das Fachdidaktische Begleitangebot setzt sich aus mehreren Präsenzveranstaltungen und Erprobungsphasen dazwischen zusammen. Aus der Forschung ist bekannt, dass Angebote mit einem hohen Eigenaktivitätsanteil langfristig viel wirkungsvoller und nachhaltiger sind als solche ohne Erprobungen in der Praxis. Am wirksamsten erweisen sich mehrteilige Weiterbildungen, in denen das Lernen der Schülerinnen und Schüler im Fokus steht. Lehrpersonen beobachten und erfahren so schrittweise, dass Veränderungen des eigenen Handelns Positives bei den Schülerinnen und Schüler zur Folge haben. Ebenfalls

wichtig: Die Weiterbildung orientiert sich an der Praxis und ermöglicht Lehrpersonen über einen längeren Zeitraum, in ihrem Unterricht anhand von eigenen Beispielen bestimmte Elemente auszuprobieren, anschliessend in der Weiterbildung zu reflektieren und zu besprechen. Das FDFA erfüllt genau diese Anforderungen. Hilfreich ist, wenn Schulleitungen und Fachbereichsverantwortliche ihre Lehrpersonen darauf vorbereiten, was diese im FDFA erwartet.

Die Verantwortlichen entwickeln das FDFA laufend weiter: So gewinnt zum einen das Thema Beurteilung im kompetenzorientierten Unterricht an Bedeutung. Zum anderen holt eine inhaltliche und methodische Differenzierung jene Lehrpersonen besser ab, die bereits zum zweiten oder dritten Mal ein FDFA besuchen. Für sie werden bestimmte Grundlagen kürzer gehalten, gewisse Themen erarbeiten sie neu selbstständig.

### Fachdidaktisches Begleitangebot wird weiterentwickelt

Mittelfristig orientieren sich die Inhalte der mehrteiligen Angebote nicht mehr nur an der Einführung des Lehrplans 21. Sie werden im Hinblick auf Unterrichtsentwicklung, eine Daueraufgabe für Lehrpersonen, angepasst. Bei gewissen Inhalten, z. B. fachliche Vertiefung ist es sinnvoll, sich damit – auch im Anschluss an ein FDFA – weiter auseinanderzusetzen. In Evaluationen und Gesprächen hat sich gezeigt, dass sich die Schulen wünschen, dass die FDFA flexibler auf ihre Bedürfnisse vor Ort eingehen. Dies sowohl inhaltlich wie auch formal. Auch im Wissen darum, dass viele Schulen ihre Entwicklungsschwerpunkte nach der Einführung des Lehrplans 21 wieder selber festlegen möchten, stellt das IWM nebst dem bisherigen und etablierten FDFA auch neue Formate der Zukunft bereit. Es haben sich Prototypen herauskristallisiert, anhand deren das IWM mit den Schulen gemeinsam Weiterbildungen plant: fachliche Vertiefung, Impuls und Kurs (thematische Vertiefung), begleitete Unterrichtsentwicklung (an Schulen), Praxistreff Plus. Diese sind für das Schuljahr 2019/2020 geplant.

[FDFA-Teilnehmende erzählen von ihren Erfahrungen](https://youtu.be/h2Sk-Zz8ckA)

<https://youtu.be/h2Sk-Zz8ckA>

[Anmeldung via Schulleitungen bis am 10. März 2019](http://www.phbern.ch/weiterbildung/fdba)

[www.phbern.ch/weiterbildung/fdba](http://www.phbern.ch/weiterbildung/fdba)

[Weitere Informationen zu den Angeboten zum](http://www.phbern.ch/lehrplan21)

[Lehrplan 21 www.phbern.ch/lehrplan21](http://www.phbern.ch/lehrplan21)